Diskussion mit Pflege-Fachschule

Behrens fordert mehr Wertschätzung

Bühl (red) – Der grüne Landtagsabgeordnete Hans-Peter Behrens war zu Besuch in der Caritas Fachschule für Pflegeberufe Sancta Maria in Bühl. Beide Seiten hatten nach der Diskussionsveranstaltung mit den Auszubildenden anlässlich des Besuchs von Staatssekretärin Bärbl Mielich im Juli ein Folgetreffen vereinbart (wir berichteten).

Nicht erst Corona habe gezeigt, wie wichtig eine Stärkung des Pflegeberufes und seiner Angehörigen ist, heißt es in der Mitteilung der Grünen. Schulleiter Manuel Benz berichtete von den Herausforderungen durch die neue generalisierte Pflegeausbildung für Schule, Lehrer und Auszubildende. Hier wurde deutlich: Es bleibt nach wie vor abzuwarten, ob diese Reform der Ausbildung letztlich den gewünschten Erfolg bringen wird. Am Beispiel der Kinderkrankenpflege sei klar geworden, dass die Azubis mit rund 60 Stunden für pädiatrische Einsätze zu wenig Praxiserfahrung erwerben und nach dem Berufsabschluss auf Fortbildungen angewiesen seien.

Die Abbrecherquoten bereiten dem Schulleiter durchaus Sorgen. „Pflegeschülerinnen und –schüler sind keine Waschmaschinen und dürfen nicht verheizt werden", so der Schulleiter. Dennoch stellte Benz fest, dass die meisten Auszubildenden den Beruf aus Überzeugung lernen. Die Anmeldezahlen seien auch für das kommende Jahr bislang erfreulich, so Benz.

Ob das Pflegepersonal durch die Errichtung einer Pflegekammer gestärkt werden kann, wurde ebenfalls erörtert. Einerseits biete sich die Chance, endlich mit einheitlicher Stimme zu sprechen und eine starke Lobby für die Pflegekräfte zu schaffen. Andererseits zeigten Beispiele wie die Erfahrungen aus Rheinland-Pfalz, dass die gewünschten Effekte noch nicht eingetreten seien. Auch wurde überlegt, wie der Beruf in der Region an Attraktivität gewinnen kann, um Menschen für den Pflegeberuf zu gewinnen – auch im Hinblick auf den steigenden Pflegebedarf in der Zukunft. Hierzu könnte auch verstärktes Werben für die Helferausbildungen beitragen, die für Hauptschüler ein erster Schritt in den Pflegeberuf ist. „Klar ist", stellte Hans-Peter Behrens fest, „Pflegeberufe müssen dauerhaft und umfassend mehr Wertschätzung erfahren. Dazu gehören eine bessere Bezahlung, besseren Arbeitsbedingungen und bessere Personalschlüssel."